

A-1083

Wirtschaftsplan 2011

Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011

1. Allgemeines

Die Städte Ulm und Neu-Ulm haben in einem förmlichen Verfahren die Planung, Errichtung und den Betrieb einer Multifunktionshalle ausgeschrieben und in einer gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats Ulm und des Stadtrats Neu-Ulm am 11.11.2009 der Vergabe dieses Auftrages an die Firma Max Bögl, Neumarkt, zugestimmt. Der entsprechende Projektvertrag zwischen der Firma Bögl und der Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH wurde am 28.01.2010 geschlossen.

2. Vermögensplan 2011

Der Gesamtinvestitionsaufwand (ohne Vorprojektkosten und ohne Einbringung der betriebsnotwendigen Einrichtung durch die Firma Bögl im Wert von ca. 1 Mio €) beläuft sich auf 26,8 Mio €. Hiervon waren rd. 13,2 Mio € im Vermögensplan 2010 veranschlagt. Im Vermögensplan 2011 werden nun die Restkosten (Differenz Gesamtkosten abzügl. Veranschlagter Mittel 2010 = rd. 13,6 Mio €) ausgewiesen.

3. Erfolgsplan 2011

Im Erfolgsplan entsteht (wie auch in 2010) ein Jahresaufwand von rd. 15 T€ (z.B. Buchführungskosten, Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses).

4. Finanzplanung/Erfolgsplan 2010 – 2014

Die geplanten Abschreibungen der Jahre 2012 - 2014 gehen von einer linearen Abschreibung für die Dauer von 40 Jahren aus.

5. Stellenplan

Die Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die beiden Geschäftsführer sowie der Prokurist erhalten keine Vergütung.

1. Erfolgsplan

Gliederung nach § 1 i.V.m. § 9 Abs. 1 EIGBVO

Wesentliche Ansätze sind zu begründen, ggf. weiter zu untergliedern (eventuell auf separater Seite)

		Plan 2011	Plan 2010	Ergebnis 2009
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
2. Bestandsveränderungen				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. sonstige betriebliche Erträge - davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil				316
5. Materialaufwand: a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0		
6. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung		0		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
8. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil		-15.000	-15.000	-47.400
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen		500	500	501
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen				
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-14.500	-14.500	-46.583
12. außerordentliche Erträge				
13. außerordentliche Aufwendungen				
14. außerordentliches Ergebnis		0		
15. Steuern von Einkommen und vom Ertrag				
16. Sonstige Steuern				
17. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		-14.500	-14.500	-46.583
Nachrichtlich				
18. Vortrag aus Vorjahren (+) / (-)				

2. Vermögensplan

Gliederung nach § 2 EIGBVO

A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2011	Erläuterung
		€	
1.	Zuführung zum Stammkapital		
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	13.634.500	
3.	Jahresgewinn		
4.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge		
5.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
6.	Abschreibungen und Anlagenabgänge		
9.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
10.	Finanzierungsmittel insgesamt	13.634.500	

B. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Plan 2011		Investitionen * (nachrichtlich)		Erläuterung
		Ausgaben Wirtschafts- jahr	Verpflich- tungsermäch- tigungen des Wirtschafts- jahres	Gesamt- bedarf	2010 bereitge- stellt bzw. im WP veranschlagt	
		€	€	€	€	
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte gesamt	13.620.000		26.800.000	13.180.000	
a)	MFH	10.700.000		20.100.000	9.400.000	
b)	Parkhaus	826.000		1.608.000	782.000	
c)	öff.Außena./Lärmschutz/Bush.	1.003.000		1.272.000	269.000	
d)	Rückbau Trafo/Kontamin.	107.000		107.000	0	
e)	Grundstück	100.000		2.100.000	2.000.000	
f)	Sonstiges	884.000		1.613.000	729.000	
2.	Wesentliche Investitionen					
	Vorratsvermögen					
3.	Rückzahlung von Stammkapital					
4.	Entnahme aus Rücklagen					
5.	Jahresverlust	14.500				
6.	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
7.	Tilgung von Krediten					
a)	an Gemeinde					
b)	an Dritte					
8.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
9.	Finanzierungsbedarf insgesamt	13.634.500				
10.	freie Mittel					
11.	Insgesamt	13.634.500				

* nicht enthalten: Vorprojektkosten 07/2007 - Ende 2009 in Höhe von rd. 800 T€ sowie von der Firma Bögl einzubringende betriebsnotwendige Einrichtung im Wert von ca. 1 Mio €

3. Finanzplanung

3.1 Erfolgsplan

<i>Anm.: letztes Jahr, laufendes Jahr + 3 Planjahre</i>					
	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse			459.950	459.950	459.950
2. Bestandsveränderungen					
3. Andere aktivierte Eigenleistungen					
4. sonstige betriebliche Erträge			100.000	100.000	100.000
5. Materialaufwand					
6. Personalaufwand					
7. Abschreibungen					
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.000	-15.000	-640.000	-640.000	-640.000
9. Erträge aus Beteiligung					
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	500	50	50	50
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.500	-14.500	-640.000	-640.000	-640.000
13. Steuern von Einkommen und vom Ertrag					
14. Sonstige Steuern					
15. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-14.500	-14.500	-640.000	-640.000	-640.000

3.2 Vermögensplan

A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		€	€	€	€	€
1.	Zuführung zum Stammkapital					
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	13.194.500	13.634.500			
3.	Jahresgewinn					
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen					
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeiträge					
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeiträge					
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl.					
8.	Kredite (einschl. für Finanzierung wesentlichen Vorratsvermögens)					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten					
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge			640.000	640.000	640.000
10.	Rückflüsse aus wesentlichem Vorratsvermögen					
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
12.	erübrigte Mittel aus Vorjahren					
13.	Finanzierungsmittel insgesamt	13.194.500	13.634.500	640.000	640.000	640.000

B. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		€	€	€	€	€
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ges.	13.180.000	13.620.000			
	a) MFH	9.400.000	10.700.000			
	b) Parkhaus	782.000	826.000			
	c) öffentl. Außenanlage/Lärms.	269.000	1.003.000			
	d) Rückbau Trafo/Kontamin.		107.000			
	e) Grundstück	2.000.000	100.000			
	f) Sonstiges	729.000	884.000			
2.	Wesentliche Investitionen Vorratsvermögen					
3.	Rückzahlung von Stammkapital					
4.	Entnahme aus Rücklagen					
5.	Jahresverlust	14.500	14.500	640.000	640.000	640.000
6.	Auflösung Ertragszuschüsse					
7.	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
8.	Tilgung von Krediten					
	a) an Gemeinde					
	b) an Dritte					
9.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
10.	Finanzierungsbedarf insgesamt	13.194.500	13.634.500	640.000	640.000	640.000